

Programmübersicht

Mittwoch 6. Dezember 2017, 19:30 Uhr

Einführung in die Filmreihe mit Ruzdija Sejdovic,
Hans-Peter Killguss, Iris Bisewinkel
Grüßrede: Andreas Hupke, Bezirksbürgermeister Köln
Innenstadt

Just the wind

Spielfilm U, FR, DE 2012 // 98 min //
Regie: Bence Fliegeauf // O (Ungarisch) mdU

Samstag 9. Dezember 2017, 14:00 Uhr

Dui Rroma

Dokumentarfilm Ö 2013 // 45 min //
Regie: Iovanka Gaspar // O (Romanes) mdU
Im Anschluss Gespräch mit der Regisseurin Iovanka Gaspar

Samstag 9. Dezember 2017, 15:30 Uhr

Papusza - die Poetin der Roma

Spielfilm P 2013 // 131 min //
Regie: Joanna Kos-Krauze / Krzysztof Krauze //
O (Romanes/Polnisch) mdU

Sonntag 10. Dezember 2017, 11:00 Uhr

Django - Ein Leben für die Musik

Spielfilm FR 2017 // 117 min // deutsche Fassung //
Regie Etienne Comars
Im Anschluss Live-Musik und Gespräch mit Markus
Reinhardt und Ausklang mit Buffet

Sinti und Roma im Film

Filmreihe im Kölner Kino Odeon

Die Kölner Filmtage möchten mit Dokumentar- und Spielfilmen, mit Gesprächsrunden und musikalischer Darbietung ein Bild der Sinti und Roma vermitteln, das andere Perspektiven auf Europas größte Minderheit zulässt als Projektionsflächen für Fremdzuschreibungen. Es soll dabei deutlich werden, dass Sinti und Roma ein fester Bestandteil europäischer Geschichte und Gesellschaften sind und ihren Beitrag zur kulturellen Vielfalt leisten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Rom e.V., ibs, Melanchthon-Akademie

Gefördert durch die Stadt Köln/Bezirksvertretung
Innenstadt, Bürgerstiftung Köln, Rosa-Luxemburg-Stiftung, demokratie leben (Landeszentrale für politische Bildung NRW)



Veranstaltungsort
ODEON Kino Köln
Severinstr. 81, 50678 Köln

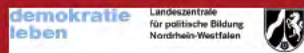
Kartenvorbestellung
Melanchthon-Akademie
0221-931803-0
anmeldung@melanchthon-akademie.de
Eintrittspreise: 6,50/5,00 €

Sinti und Roma im Film



Kölner Filmtage

Filmreihe im Odeon Kino Köln
6. - 10. Dezember 2017



Mittwoch 6. Dezember 2017, 20:00 Uhr

Just the wind

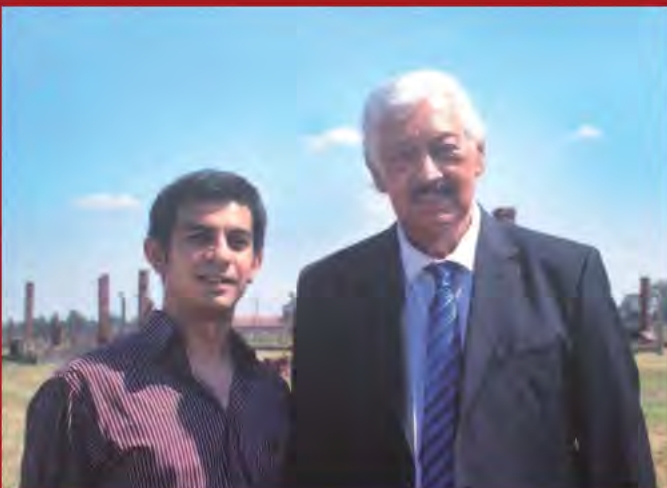
Spielfilm U, FR, DE 2012 // 98 min //

Regie: Bence Fliegeauf // O (Ungarisch) mdU



Der Film erzählt von einem Tag im Leben einer ungarischen Roma-Familie vom Tagesanbruch bis in die Nacht. Seit einiger Zeit werden Roma von einer Gruppe von Rassisten verfolgt, die bei nächtlichen Überfällen bisher vier Familien ermordet haben.

Maris, die Mutter der Familie, ihre Kinder und der Großvater wenden sich voller Angst um ihre Familie an die ortsansässige Polizei. Diese allerdings denkt nicht daran, ihnen schützend zur Seite zu stehen. Nächtliche Geräusche erklärt die Mutter ihren Kindern mit „dies ist nur der Wind“.



Samstag 9. Dezember 2017, 14:00 Uhr

Dui Rroma

Dokumentarfilm Ö 2013 // 45 min //

Regie: Iovanka Gaspar // O (Romanes) mdU

Der mit dem Fernsehpreis der Erwachsenenbildung ausgezeichnete Dokumentarfilm erzählt die Geschichte Hugo Höllenreiners, ein Sinto aus Deutschland, der mehrere Konzentrationslager überlebte.

In seiner Kindheit war er Opfer der brutalen medizinischen Experimente Josef Mengeles. Seine traumatischen Erfahrungen gab Höllenreiner an den Komponisten und Studenten Adrian Gaspar weiter.

In Rumänien geboren, lebt der junge Rom und Musiker heute in Wien. Aus dem Gespräch zwischen dem Sinto Höllenreiner und dem Rom Gaspar entstand Gaspars erstes symphonisches Werk für Orchester, Chor und Bass: die Symphonia Romani.

Anschließend Gespräch mit der Regisseurin Iovanka Gaspar.

Samstag 9. Dezember 2017, 15:30 Uhr

Papusza - Die Poetin der Roma

Spielfilm P 2013 // 131 min //

Regie: Joanna Kos-Krauze / Krzysztof Krauze // O (Romanes/Polnisch) mdU



Papusza schildert in einer großartigen Erzählung das Leben der Roma-Dichterin Bronisława Wajs, von ihrer Mutter liebevoll „Papusza“ genannt. Der Film basiert auf der wahren Lebensgeschichte der ersten Dichterin der polnischen Roma.

Die Regisseure drehten ein poetisches, in betörenden Schwarzweiß-Bildern gehaltenes Drama, das zugleich ein episches Geschichtspanorama darstellt.

Der Film verfolgt das harte Leben der fahrenden Roma, die Verfolgung vor und nach dem 2. Weltkrieg bis hin zu Zwangsmaßnahmen zur Sesshaftmachung durch die kommunistische Regierung Polens.

Die Biografie von Papusza ist eng verknüpft mit der Geschichte und Kultur der Roma in Polen im 20. Jahrhundert.

Sonntag 10. Dezember 2017, 11:00 Uhr

Django - Ein Leben für die Musik

Spielfilm FR 2017 // 117 min // deutsche Fassung //

Regie: Etienne Comars



Frankreich, 1943. Der begnadete Jazzgitarrist Django Reinhardt ist auf dem Gipfel seines Erfolges.

Abend für Abend spielt er in ausverkauften Sälen und begeistert das Publikum mit seinem Gypsy-Swing. Während andere Sinti in ganz Europa verfolgt werden, kann sich Django aufgrund seiner Popularität in Sicherheit wiegen - bis ihn die Nationalsozialisten auf Tournee nach Deutschland schicken wollen.

Django weigert sich. Seine Pariser Geliebte hilft ihm, mit seiner schwangeren Frau und seiner Mutter an der Schweizer Grenze unterzutauchen. Über den Genfer See will er in die Schweiz gelangen, doch die Nazis sind ihm dicht auf den Fersen.